

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium FNK

Anforderungen	
Anzahl	1 Studierende/r mit Universitätsabschluss
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	4 (-5) Sitzungen pro Jahr
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Vorbereitung: Prüfen der Sitzungsunterlagen, insb. die Anträge der „Internen Projektförderung“ (2* pro Jahr; auf das studentische FNK-Mitglied entfallen pro Jahr durchschnittlich ca. 11 Anträge mit einer Vorbereitungsdauer von ca. 11 Stunden) Nachbereitung: keine
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	i. d. R. keine
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Die Tätigkeit ist für Studierende aller Fachbereiche geeignet
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Strukturiertes und analytisches Denken Interesse an Forschung und Forschungsförderung
Sonstiges, Anmerkungen	Studierende können erste Erfahrungen in der Forschungsförderung sammeln, da sie aktiv in die Begutachtungsprozesse von Förderanträgen eingebunden werden. Dadurch sammeln sie erste Erfahrungen, um später im Wissenschaftsbereich erfolgreich eigene Anträge stellen zu können. Durch die Teilnahme an Diskussionen der Mitglieder der FNK bekommen die studentischen Vertreter*innen einen Einblick in strategische Fragen der Forschung und der akademischen Selbstverwaltung. Die Sitzungen der LuSt-Kommission und der FNK sind immer am gleichen Tag.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Beirat der BABT

Anforderungen	
Anzahl	1 Studierende/r
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1 Sitzung im Semester bzw. 2 Sitzungen im Jahr
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Bei Sitzung ohne Diskussion des Jahresberichtes: Vor- und Nachbereitungszeit insgesamt 1 Stunde Bei Sitzung mit Diskussion des Jahresberichtes: Vor- und Nachbereitungszeit insgesamt 3 Stunden
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Kommunikation aktueller Entwicklungen der BABT in studentische Gremien – bei Bedarf. Vor- und Nachbereitung zu den Sitzungen, insbes. Teilnahme an Terminabstimmungen, Lesen des Jahresberichts, der Protokolle und der ggf. zu einer Sitzung im VC eingestellten Dokumente – darüber hinaus gibt es im Regelfall keine weiteren Aufgaben
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Studierende mit Bezug zum Weiterbildungsbereich oder Schlüsselkompetenzförderung, z. B. aus dem Bereich Erwachsenenbildung, Erziehungswissenschaft o.ä. sind besonders geeignet. Aber auch andere Fachbereiche sind möglich – Interesse an der Thematik wäre vorteilhaft.
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Dialogfähigkeit, Kreativität, Urteilsfähigkeit
Sonstiges, Anmerkungen	Studierende haben in diesem Gremium die Möglichkeit, die studentische Perspektive insbesondere auf die Entwicklung und Ausgestaltung hochschuldidaktischer Fortbildungen und Angeboten zur Schlüsselkompetenzförderung einzubringen und thematische Impulse zu setzen und z. B. aus ihrer Sicht notwendige Angebote/Bedarfe mitzuteilen. Wir – das Team der BABT – würden uns sehr freuen, wenn sich wieder eine studentische Vertretung in den Beirat der BABT einbringen würde. Die Wortbeiträge (Ideen, Fragen etc.) sind wertvoll für die Arbeit der BABT.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium **Auswahlkommission für Deutschlandstipendien**

Anforderungen	
Anzahl	2 Studierende und jeweils Ersatz
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1x pro Jahr
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Ca. 4-6 Stunden
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Begutachtung der, nach einem Punktesystem, aufbereiteten Bewerbungen.
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Fachbereichsunabhängig
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	
Sonstiges, Anmerkungen	Neben sehr guten Leistungen finden bei der Auswahl der Stipendiat*innen auch der persönliche Werdegang, Bildungsherkunft, besondere persönliche oder familiäre Umstände, außerschulisches oder außerfachliches Engagement, besondere Erfolge, Auszeichnungen und Preise Berücksichtigung. Insbesondere bei der Berücksichtigung dieser „weichen“ Kriterien, ist eine divers besetzte Auswahlkommission im Sinne der Chancengerechtigkeit erstrebenswert.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium IuK-Beirat IT-Service

Anforderungen	
Anzahl	1 Studierende/r
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	Eine pro Semester
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Jeweils 1 Stunde
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Keine
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	WIAI
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	IT-Fachkenntnis, Kenntnis studentischer Bedarfe
Sonstiges, Anmerkungen	

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium LuSt-Kommission

Anforderungen	
Anzahl	2 Studierende
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	SS: 2; WS 3
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Die Vor- und Nachbereitungszeit ist variabel und hängt unter anderem von der Anzahl der Tagesordnungspunkte und der Komplexität der zu beratenden Gegenstände ab.
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Das bleibt der Studierendenvertretung überlassen. Dem Satzungsreferat ist hierzu nichts bekannt.
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	nein
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Wie und in welchem Umfang sich gewählte Studierendenvertreter einbringen, bleibt ihnen überlassen. Die Kommissionsarbeit eröffnet die Beteiligung bei der Umsetzung hochschul- und prüfungsrechtlicher Vorgaben und bei der Entwicklung von universitären Qualitätsstandards.
Sonstiges, Anmerkungen	LuSt-Kommission und FNK tagen immer am gleichen Termin.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium AQSL

Anforderungen	
Anzahl	1 oder 2 Studierende
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	Fünf Sitzungen im Jahr (drei im Wintersemester und zwei im Sommersemester)
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Vorbereitung: Im Regelfall ca. 30 Minuten, bei studierendenrelevanten Themen ggf. mehr. Nachbereitung: i.d.R. nur Kommunikation der Ergebnisse, ausnahmsweise mehr bei entsprechenden Anfragen aus AQSL an die Studierenden.
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtung der Unterlagen - Kommunikation der Themen - Ggf. Abstimmung (davor oder danach) mit Studierendenvertretung
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Nein, aber bestenfalls Studierende unterschiedlicher Fakultäten.
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Studierende sind durch die Gremienarbeit in AQSL in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - universitäre Strukturen und Gremienarbeit zu verstehen - Themen aus dem Bereich Studium und Lehre, insbesondere Akkreditierung, Evaluation und Qualitätssicherung zu diskutieren - studierendenrelevante Themen zu erfassen und zu priorisieren - Interessen der Studierenden zu kommunizieren und zu vertreten - verschiedene Sichtweisen und Argumente abzuwägen.
Sonstiges, Anmerkungen	Eine zeitgleiche Mitgliedschaft in AQSL und Zeko als Studierendenvertretung ist nicht möglich.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Akad. Beirat des Sprachenzentrums

Anforderungen	
Anzahl	2 Studierende – 1 Sprache (GuK); 1 andere Fakultät
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1 Sitzung/Semester
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Schätzungsweise zwei bis drei Stunden bei normalen Sitzungen einschließlich Bericht an die Fachschaften etc. Im Falle einer Stellungnahme oder anderer Anregungen kann dies stark abweichen.
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Aktuelle Anliegen der Studierenden sollten aufgenommen und in den Beirat getragen werden. Dazu gehören zum Beispiel Beschwerden, Wünsche nach neuen Modulen und strukturelle Anregungen. Außerdem erstatten die studentischen Vertreter:innen Bericht an ihr entsendendes Gremium.
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Idealerweise eine Person aus der Fakultät GuK und eine Person aus einer anderen Fakultät. Wichtig für die Nicht-GuK-Person ist vielfältige Vorerfahrung mit dem Sprachenzentrum, beispielsweise durch aktive Teilnahme an mehreren Sprachkursen.
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Die Beiratstätigkeit verlangt Selbstorganisation, konstruktive Vorschläge, das Einbringen eigener, auch kreativer Ideen und einen guten Überblick über die verschiedenen sprachlichen Angebote an der Uni.
Sonstiges, Anmerkungen	Keine

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Stimmbere. Mitglieder des ZLB

Anforderungen	
Anzahl	2 Studierende
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1 Mitgliederversammlung pro Semester (ca. 2 h, meist im Zeitraum 16–20 Uhr)
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	Sitzungsvorlagen und Protokolle werden im VC bereitgestellt; max. 30 min. Lektüre.
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Ggf. Absprachen über einzelne für Studierende besonders relevante Themen mit dem Studierendenparlament sowie innerhalb des Referats für Lehrer:innenbildung (LeB)
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Es sollten Studierende eines Lehramtsstudienganges oder eines Studienganges in Beruflicher Bildung sein; alle Fachrichtungen sind willkommen.
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Es werden keine spezifischen Anforderungen oder Kompetenzen vorausgesetzt. Im Laufe der Tätigkeit können Studierende ihre Perspektive über das eigene Studium hinaus erweitern durch (1.) eine Schärfung des Bewusstseins über das eigene Studium (hinsichtlich der Spezifik und Gemeinsamkeiten von Lehramtstypen, Unterrichtsfächern, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften); (2.) Kenntnisse und Reflektion über querschnittliche Fragen der Lehrkräftebildung
Sonstiges, Anmerkungen	Die wichtigste Mitwirkung in der Mitgliederversammlung des ZLB stellt die Wahl von Mitgliedern des Leitungskollegiums dar. Diese findet regulär alle zwei Jahre statt.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Vertreterversammlung im Studentenwerk Würzburg

Anforderungen	
Anzahl	Drei Studierende – Amtszeit 2 Jahre
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1 / Jahr
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	2 Stunden Vorbereitung, 1 Stunde Nachbereitung
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Außer Vorbereitung, Absprache mit anderen Vertreter:innen und Kommunikation der Ergebnisse keine
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Nein
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Durchsetzungsvermögen, schlüssiges Argumentieren
Sonstiges, Anmerkungen	

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Studienzuschusskommission

Anforderungen	
Anzahl	1 Studierende/r Pro Fakultät eine/r (über Fakultätsrat) Beide Senatoren
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	1 Sitzung pro Jahr
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	1 Stunde
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Keine
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Nein
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Umgang und Mitwirkung bei der Mittelverteilung der Studienzuschüsse (Kap. 1526 TG 96)
Sonstiges, Anmerkungen	keine

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Akad. Beirat der Universitätsbibliothek

Anforderungen	
Anzahl	1 Studierende/r
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	eine Sitzung pro Semester in Teams, ca. 2 Stunden
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	je nach Bedarf, maximal eine Stunde
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	Ansprechperson für Studierende, Sammeln von Wünschen und Anregungen an die Universitätsbibliothek
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	alle Studierende, die zur Verbesserung des Angebots und des Service der Universitätsbibliothek beitragen möchten, sind geeignet und willkommen.
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Kommunikations- und Teamfähigkeit, Rhetorik und Präsentation, Übernahme von Verantwortung, Ablauf von Gremienarbeit, Einblicke in die Hochschulpolitik
Sonstiges, Anmerkungen	Die Sichtweise der Studierenden ist im Beirat der Universitätsbibliothek sehr wichtig und wird intensiv wahrgenommen. Universitätsbibliothek und Beirat begrüßen es sehr, wenn die Studierenden ihre Themen und Anregungen einbringen. Wir freuen uns sehr über die Mitarbeit der Vertreter*innen der Studierenden im Beirat.

Übersicht über die Gremienarbeit für das Gremium Kommission zur Zertifizierung der Studiengänge

Anforderungen	
Anzahl	2 Studierende (ein mit Stimmrecht; ein ohne Stimmrecht)
Wie viele Sitzungen im Semester bzw. Jahr?	2 im Sommersemester, 3 im Wintersemester (Online-Sitzungen/Zoom Meetings)
Wieviel Vor- und Nachbereitungszeit pro Sitzung?	2 – 4 Stunden
Von den Studierenden zu übernehmende Aufgaben außerhalb der Sitzungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Akkreditierungsunterlagen der jeweiligen Studiengänge • Auseinandersetzung mit den Studierendenvoten (Studiengangsevaluationen) • Aufzeigen von eventuellen Problemen oder Verbesserungspotentialen → Vorstellung in der Sitzung
Sind Studierende bestimmter Fachbereiche besonders geeignet?	Nein, bestenfalls Studierende unterschiedlicher Fakultäten
Welche persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten können in der Gremienarbeit eingebracht bzw. entwickelt werden?	Studierende sind durch die Mitarbeit in der Zertifizierungskommission in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • universitäre Strukturen und Gremienarbeit zu verstehen • Qualitätssicherung und -entwicklung der Studiengänge mitzugestalten • studierendenrelevante Themen zu erfassen und zu priorisieren • Interessen der Studierenden zu kommunizieren und zu vertreten • verschiedene Sichtweisen und Argumente abzuwägen
Sonstiges, Anmerkungen	Die Studierendenvertreter*innen in der Zertifizierungskommission haben Mitsprache an der Überprüfung der Studiengänge im Rahmen der internen Akkreditierungen, insbesondere an Auflagen und Empfehlungen aus Sicht und im Interesse der Studierenden.